

## **Bürgerdialog zur Rühmkorffstraße: Ihre Stimme zählt!**

Am 20. August lädt die Stadt Nienburg zur Bürger\*innenbeteiligung zur Erneuerung der Rühmkorffstraße ein. Bringen Sie Ihre Ideen ein!

### **Bürger\*innen als wichtige Stimme in der Stadtplanung**

Die Stadt Nienburg/Weser hat sich zum Ziel gesetzt, eine erfolgreiche Erneuerung der Rühmkorffstraße zwischen dem Jördensweg und der Friedrich-Ebert-Schule zu realisieren. Auch wenn diese Maßnahme vorwiegend infrastruktureller Natur ist, könnten die Auswirkungen auf die Gemeinschaft erheblich sein. Ein entscheidender Aspekt dieses Projektes ist der Aufbau einer aktiven Bürger\*innenbeteiligung, die am 20. August um 17 Uhr im Ratssaal der Stadt stattfinden wird.

### **Einladung zur Mitgestaltung**

In einem Aufruf an Anwohner\*innen und Eigentümer\*innen der umliegenden Straßen wie Jördensweg, Wellingtonweg, Dickensweg, Nelsonweg und Meerbachweg wurden alle Interessierten eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen. Die Bürger\*innen haben so die Möglichkeit, nicht nur über die bestehenden Pläne zu diskutieren, sondern auch eigene Ideen und Wünsche in den Planungsprozess zu integrieren. Diese Form der Mitgestaltung fördert ein Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, was für den sozialen Zusammenhalt in der Stadt von großer Bedeutung ist.

# **Die Wichtigkeit der Bürger\*innenbeteiligung**

Eine umfassende Bürger\*innenbeteiligung ist nicht nur ein gesetzliches Erfordernis, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Stadtentwicklung. Wenn die Menschen in die Planung einbezogen werden, steigt die Identifikation mit ihrem Wohnumfeld. Diese Partizipation trägt dazu bei, dass die Infrastruktur nicht nur den Bedürfnissen der Bewohner\*innen entspricht, sondern auch deren Lebensqualität verbessert. Darüber hinaus schafft sie Transparenz und Vertrauen in die kommunalen Entscheidungen.

## **Ausblick auf die künftige Entwicklungsplanung**

Die Erneuerung der Rühmkorffstraße könnte als Beispiel für kommende Stadtentwicklungsprojekte in Nienburg dienen. Wenn Bürger\*innen aktiv in den Planungsprozess integriert werden, können ihre Rückmeldungen und Vorschläge in zukünftige Projekte einfließen, was zu einer nachhaltigeren und lebenswerteren Stadt beitragen kann. Die öffentlichen Diskussionen, wie die am 20. August, sind entscheidend, um die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger\*innen zu erkennen und entsprechend in der Stadtentwicklung zu berücksichtigen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die anstehende Bürger\*innenbeteiligung nicht nur eine formale Veranstaltung ist, sondern ein wichtiger Schritt hin zu einer inklusiven und verantwortungsbewussten Stadtplanung in Nienburg/Weser.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**